## Inhaltsverzeichnis

Vo	rwort I5
	omas Korbus
Ge.	schäftsführer von RuF-Reisen, Bielefeld
Vo	rwort II7
Un	iv. Prof. Dr. Wolfgang Nahrstedt
Un	iversität Bielefeld
lnl	naltsverzeichnis9
Eir	nleitung14
The	omas Korbus
Ge.	schäftsführer von RuF-Reisen, Bielefeld
Un	iv. Prof. Dr. Wolfgang Nahrstedt
Un	iversität Bielefeld
<b>I.</b>	Von der Jugendpflege zum Jugendtourismus: Entdeckung des Jugendreisemarktes  Youth Travel: A Global Update
	Jugendliche: Trendsetter oder Trittbrettfahrer im Tourismus? Ein Vergleich aktueller Trends in Tourismus und Jugendtourismus 28 Bernhard Porwol
	Geschäftsführer von RuF-Reisen, Bielefeld
	Univ. Prof. Dr. Albrecht Steinecke
	Geschäftsführer des Europäischen Tourismusinstituts e.V. (ETI). Trier
	Action aus dem Katalog:
	Beobachtungen zur Entwicklung des Jugendreisemarktes
	Günter Seeliger
	Leiter des Reisedienstes beim Deutschen Jugendherbergswerk (DJH), Detmold

II.	Von der freien Organisation zur organisierten Freiheit: RuF-Reisen als Modell
	Eine Idee wird Realität: RuF-Reisen Bielefeld
	Geschäftsführer von RuF-Reisen, Bielefeld Univ. Prof. Dr. Wolfgang Nahrstedt Universität Bielefeld
	15 Jahre RuF-Reisen: Wenn wir das alles vorher gewußt hätten,
	hätten wir gar nicht erst angefangen
	Geschäftsführer von RuF-Reisen, Bielefeld
	"Die nächste Saison ist immer die schwerste":
	Vom Weg, ein "RuFie" zu werden66
	Kerstin Siewert
	Leiterin des Personalaußendienstes bei RuF-Reisen, Bielefeld
	Reklamationsverhalten: Gratwanderungen bei Jugendreisen 74 Johannes Enβle
	Leiter Marketing, PR & Vertrieb bei RuF-Reisen, Bielefeld
	RuF-Club-Dörfer:
	Der konsequente Weg von der Pädagogik über die pädagogische Dienstleistung zur touristischen Service-Qualität
	Produktmanager bei RuF-Reisen, Bielefeld
Ш	. Vom Jugendferienwerk zum Jugendreiseveranstalter: Marktorientierte Trendsetter
	Inhaltliches Engagement und professioneller Rahmen:
	Zur "dualen Legitimation" des Jugendreisens
	Geschäftsführer und Projektkoordinator des transfer e.V., Köln

	Kinder- und Jugendreisen in Ost- und Westdeutschland:
	Qualitätsmerkmale, Trends und Entwicklungen im Wandel
	der Jahrzehnte102
	Christiane Brandenburg
	Geschäftsführerin des Kinder- und Erholungszentrums Güntersberge e.V.
	(KIEZ), Güntersberge / Harz
	Thomas Gehlen
	Produktmanager bei RuF-Reisen, Bielefeld
	Reiserechtliche Problematiken bei Kinder- und Jugendreisen:
	Entwicklungen seit Einführung des Reisevertragsrechts 1979 112
	Sebastian Schuster
	Rechtsanwalt, Königswinter
	Steuerliche Rahmenbedingungen für Jugendreisen 124
	Carsten Schneider
	Steuerberater, Oldenburg
	Gefahren und Chancen gemeinnütziger Reiseveranstaltungen 132
	Gerhard Au
	Geschäftsführer des Bundesverbandes mittelständischer
	Reiseunternehmen e.V. (asr), Frankfurt/M.
	Das Reisenetz: Die freie Reiseszene formiert sich!
	<b>Zum Verhältnis von Jugendreisen und Verbandsarbeit138</b> <i>Rainer Kluck</i>
	Gemeindepädagoge in einer Kirchengemeinde und
	ehem. Geschäftsführer des REISENETZ e.V., Düsseldorf
IV	Von der selbstverständlichen zur begründeten
1 v.	Subvention: Das Soziale auf dem Prüfstand
	Subvention: Das Soziale auf dem Pruistand
	Soziale Reiseformen heute: Aufgaben und Perspektiven
	Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft
	Evangelischer Jugendferiendienste e.V. (BEJ), Berlin
	Feriengestaltung für Kinder und Jugendliche in der DDR:
	Die andere Kulturseite Deutschlands - und was aus ihr wurde 160
	Christiane Brandenburg
	Geschäftsführerin des Kinder- und Erholungszentrums Güntersberge e.V.
	(KIEZ), Güntersberge / Harz

Jugendtourismus im "Dritten Sektor" zwischen		
Markt und Staat		
Prof. Dr. Herbert Oberste-Lehn		
Fachhochschule Zittau/Görlitz		
Jugendreisen und internationaler Jugendaustausch:		
Zwei Seiten einer Medaille?194		
Alwin Proost		
Leiter des Referats Jugendpolitische Zusammenarbeit mit den Staaten au-		
ßerhalb der EU im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und		
Jugend, Bonn		
Vom Klienten zum Kunden:		
Auf der Suche nach der neuen Zielgruppe		
Auf der Suche nach der neden Zieigfuppe		
Zehn Jahre empirische Forschung zur Kundenzufriedenheit		
im Jugendtourismus: Rückblick und Ausblick		
Dr. Ottmar L. Braun		
Wissenschaftl. Angestellter an der Universität Koblenz-Landau		
Freizeitinteresse Reisen - Reiseinteresse: Ferien-Mobilität		
Jugendlicher in den (östlichen) deutschen Ländern220		
Dr. Harald Schmidt		
Leiter des Instituts für empirische Forschung (LEIF), Leipzig		
Kampf um Anerkennung: Zur Politik der feinen Unterschiede		
in einem Jugendferiencamp236		
Bernd Fechler		
Freier Journalist, Frankfurt/M.		
"Viele Wege führen nach Rom":		
Aber welcher (Vertriebs-)Weg direkt zum jungen Kunden? 254		
Marina Teichert		
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Freizeitwissenschaft und		
Kulturarbeit e.V. (IFKA) und freie Mitarbeiterin im Produktmanagement		
bei RuF-Reisen, Bielefeld		
Eventveranstaltungen als Problem: Beispiel Technoreisen 264		
Markus Wallney		
Geschäftsführer der Space Enterprises Veranstaltungs GmbH, München		

Inhaltsverzeichnis 13

	ilkerverständigung, Europäische Einigung, Globales Denken:
	at das Jugendreisen die Herausforderung verpaßt?27
$H\epsilon$	einz Hahn
	urismusforscher, freier Psychologe und ehem. Geschäftsführer des Sti enkreises für Tourismus e.V., Starnberg
Zv	vischen wirtschaftlichen Interessen und pädagogischer Provinz:
Zu	ı einer Neubewertung des Jugendreisens28
Dr	: Wolfgang Isenberg
Di	rektor der Thomas-Morus-Akademie, Bensberg
De	r Pädagoge geht auf den Markt:
Ko	onsequenzen für eine Pädagogik des Jugendreisens29
Ur	niv. Prof. Dr. Wolfgang Nahrstedt
Un	niversität Bielefeld
M	oderne Jugendreisepädagogik: Warum eigentlich nicht? 30
Th	omas Gehlen
Pr	oduktmanager bei RuF-Reisen, Bielefeld
\nha:	